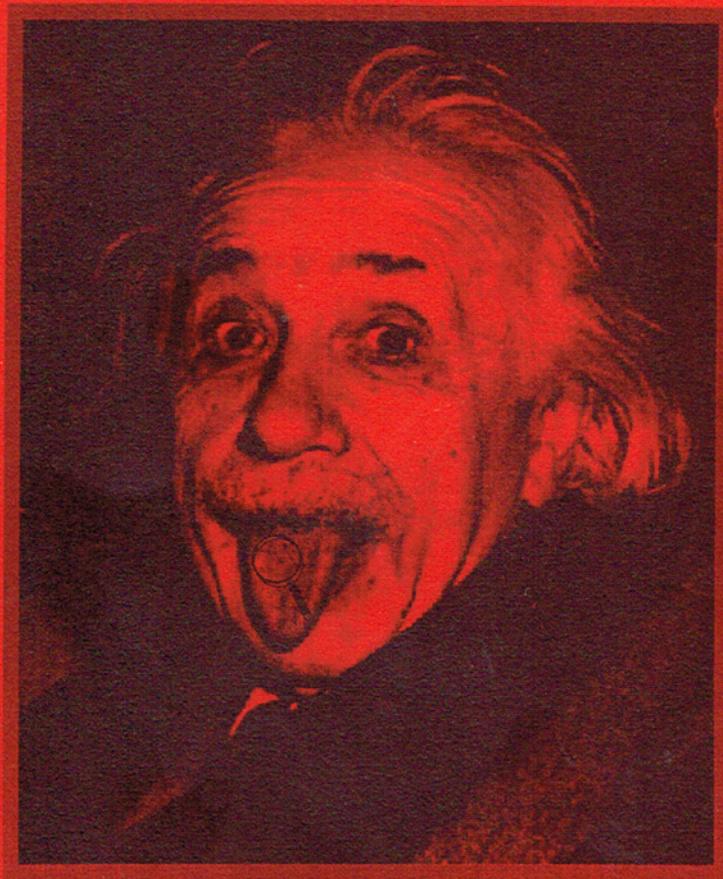


Ausgabe: 1/1999

# LENAUPE

100 Jahre  
Nikolaus Lenau



“Lenaulupe” – Schülerzeitschrift des Lyzeums “Nikolaus Lenau”, Temeswar



# inhalt

## talk

- 1** Interview mit Herrn Professor Gant

## future

- 2** Abschluss... Was dann?!

## literatur

- 5** "Drei Aurolaker"  
**10** Haiku – die Gewinner der Haiku-Aktion  
**15** Gefühle · Gedanken · Gedichte

## school life

- 6** Bist *du* ein "echter" Lenauschüler?!  
**14** Wir hatten eine Bombenzeit... und es geht weiter

## sport

- 8** Die Meisterschaften vom 1.-2.Mai  
**9** Volleyball & Fussball – die Schulmannschaften

## news

- 12** News, Horoskop, u.a.

## rätsel

- 13** Lehrerquiz

## redaktion

- 16** Redakteure, Mitarbeiter, Berater usw.

# Interview mit Herrn Professor GANȚ

## Was denken sie über die Deutschkenntnisse der Lehrer unserer Schule?

Es sind Kollegen die ausgezeichnet Deutsch sprechen, einige die gut sprechen und es gibt Kollegen, die besser sprechen könnten. In dieser Hinsicht hat die Schulleitung auch Massnahmen getroffen – es sind Kollegen, die an einer Fortbildung in Richtung deutsche Sprache teilgenommen haben. Aber ich muß leider sagen, daß auch die Schüler bei weitem nicht dem Standard entsprechen.

## Wie stehen die Lenaschüler mit der Disziplin?

Mit der Disziplin im allgemeinen kann man sagen –es geht. Es gibt aber auch Einzelfälle, die den Rahmen irgendwie überschreiten und wo wir leider eingreifen müssen. Es sind ziemlich unangenehme Sachen passiert in denen wir Härte zeigen werden. Es wird sehr viel geschwänzt und es gibt Schüler, die sich nicht fügen und nicht verstehen wollen, daß in der Schule Rauchverbot herrscht.

## Könnten sie einen Lenaschüler charakterisieren?

Ich kann das nicht und ich will das auch nicht. Es gibt keine Schablone. Ich bin der festen Überzeugung, daß jeder von uns seine eigene Persönlichkeit hat.

## Ist Kartenspielen in unserer Schule verboten?

Kartenspiel ist allgemein in allen Unterrichtsanstalten Rumäniens verboten. Es hat nichts mit der Schule zu tun.

## Internetanschluss ist nicht vorgesehen?

Internetanschluss existiert. Herr Petraşcu, befindet sich unten in der Buchhaltung und jeder darf es unter Aufsicht des Herrn benutzen.

Was den Internetanschluss im Labor anbelangt, ist es eine Überlegung der Zukunft. Ich möchte nicht,

(Wolltet ihr schon immer etwas von einem Lehrer wissen, dann fragt los: [lenaulupe@hotmail.com](mailto:lenaulupe@hotmail.com)/Redaktion)

daß aus diesen Laborstunden etwas anderes wird. Internet bietet ja viele Informationen und es könnte sein, daß einige Schüler sich etwas anderes ansehen möchten als der Lehrplan es vorsieht bzw. muß ich auch sagen, dass der jeweilige Lehrplan für Informatik nicht unbedingt Internet vorsieht. Was ihr da zu machen habt, hat kaum Verbindung zum Internet. Ich hoffe, daß es irgendwann möglich sein wird, daß sich die Schüler auch ohne Aufsicht um seriöse Dinge kümmern.

## Finden sie, daß Kleider ein Ausdruck der Persönlichkeit sind und in wie weit sollte sich das in der Schule äussern?

Mehr oder weniger - vielleicht aber mehr ein Zeichen der Mode bzw. der Anpassungsfähigkeit eines Individuums an die Masse. In der Schule sollte man einen Kompromiss finden zwischen der Meinung der Lehrer und die der Schüler.

## Welche sind ihre Hobbies?

Ich lese sehr gerne, ich treibe Sport (Schachspielen). Ich gehe gerne ins Theater und in die Oper.

Ich *habe* Hobbies - ich bin ja bloss ein normaler Sterblicher...

## Lieblingschriftsteller:

Tolstoi, Hemingway, Rebreanu, Petrescu.

## Lieblingssportart:

Außer Schach – Volleyball und Fussball.

Sind sie ein Schumi-Fan????? Ich war ein sehr grosser Fan von Alan Prost.

Schumacher - sehr guter Pilot. Als Mensch hat er seine Fehler. Ich bin nicht unbedingt ein Fan, aber ich freue mich, wenn er gewinnt. Wenn kein Rumäne dann wenigstens ein Deutscher.

**A.B.**

# ABSCHLUSS ... WAS DANN ??

Die Lenaulupe wollte es wissen: Welche Berufe erwählen die "Lenau"-Absolventen und wieso (die Gründe sind durch Zeichen dargestellt; ihre Erklärung ist in der Box angeführt)? Für unsere Leser sind dazu noch ein paar wichtige Informationen, die eure Wahl erleichtern sollen. Wir stellen euch die am häufigsten gewählten Berufe vor...

## Informatiker



**Vorbereitung:** Ideal ist die Informatik-Klasse um weiter Computerwissenschaften zu studieren, aber auch dort ist die Ausstattung unserer Schule noch nicht auf dem neusten Stand. Vielleicht ist das der Grund, weshalb immer weniger Absolventen weiter Informatik studieren wollen (1998 waren es noch 11%, 1999 sind es nur noch 4% der Zwölftklässler).

**Vorraussetzungen:** Jeder weiss es: "Informatik ist die Zukunft", "Bald bestimmt der Computer unser Leben", doch das darf nicht die Motivation sein, sich diesen Beruf auszuwählen, denn 8 Stunden pro Tag vor dem Computer zu sitzen, ohne dass es wirklich Spass macht, ist eine Qual.

**Hochschule:** Im Rahmen des "Politechnikum" befindet sich die "Fakultät für Automatik und Computer". Die Aufnahmeprüfung besteht aus zwei Proben: 1. Algebra und mathematische Analyse; 2. Analytische Geometrie und Trigonometrie oder Physik (Mechanik, Molekularphysik, Wärme, Elektrizität). Die Abitur(BAC)mittelnote stellt 20% der Mittelnote der Aufnahmeprüfung dar.

## Ingenieur



**Vorbereitung:** Die Vorbereitung ist nicht sehr streng, wichtig ist nur, dass das Profil der Klasse in der man studiert, Physik und Mathematik einbezieht. Das wären die Informatik- oder die Physik-Chemieklasse. Im Durchschnitt haben jährlich 5% der Zwölftklässler der Lenaschule den Wunsch Ingenieur zu werden.

**Vorraussetzungen:** In diesem Beruf wird technisches Können gefragt und vor allem Intelligenz. Wer schon als Kind experimentiert hat und alles erkunden wollte, für den ist das der richtige Beruf.

**Hochschule:** Im "Politechnikum" Temeswar gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die am meisten gewählte Fakultät ist die Fakultät des Bauwesens. Ein Bauingenieur verdient heutzutage sehr gut. Die Aufnahmeprüfung besteht aus zwei Proben: 1. Algebra und mathematische Analyse; 2. Analytische Geometrie und Trigonometrie oder Physik (Mechanik, Molekularphysik, Wärme, Elektrizität). Die Abitur(BAC) mittelnote stellt 20% der Mittelnote der Aufnahmeprüfung dar.

## Jurist



**Vorbereitung:** Die Philologieklassse ist günstig um weiter Jura zu studieren, allerdings kein Muss für den intelligenten und fleissigen Schüler (nur 9% aus 18%, die weiter Jura studieren wollen, gehen in die "Philo"-Klasse).

**Vorraussetzungen:** Natürlich sind etische Prinzipien sehr "schön", aber meist reicht das nicht, um es in diesem Beruf zu etwas zu bringen, Willensstärke und Kampfgeist gehören dazu, besonders, da es sehr schwer ist, eine Stelle ohne Beziehungen zu bekommen.

**Hochschule:** Temeswar besitzt neben der Staatshochschule (im Rahmen der Universität) auch andere Privathochschulen für das Jurastudium. Jährlich bewerben sich bis zu 15 Absolventen um denselben Platz. Es ist allgemein bekannt, dass die Konkurrenz hier am grössten ist. Die Aufnahmeprüfung besteht aus: 1. Geschichte Rumäniens oder Philosophie oder eine Fremdsprache; 2. Rumänische Sprache oder Logik oder Elemente der Juristik. Die Abitur(BAC)mittelnote stellt 10% der Mittelnote der Aufnahmeprüfung dar.

## Dolmetscher



**Vorbereitung:** Alle Schüler deren Berufsauswahl auf Dolmetscher ausgefallen ist (im Durchschnitt 7% der Zwölftklässler jährlich), besuchen die Philologieklassse.

**Vorraussetzungen:** Fremdsprachen erfordern ein gewisses Talent mit dem man geboren wird, und dessen wichtigste Rolle ist, keinen Akzent zuzulassen. Natürlich sollte man auch einen sehr umfangreichen Wortschatz und viel in der betreffenden Sprache gelesen haben.

**Hochschule:** Die Fakultät für Sprachwissenschaften (Philologie) befindet sich im Rahmen der Universität. Die Aufnahmeprüfung besteht aus: 1. Rumänische Sprache und Literatur; 2. Fremdsprache und Literatur der betreffenden Fremdsprache. Die Abitur(BAC)mittelnote stellt 20% der Mittelnote der Aufnahmeprüfung dar. Für "Exoten" gibt es die Fakultät in Bukarest, wo man verschiedene Fremdsprachen von Englisch über Arabisch bis Japanisch studieren kann; allerdings ist die Aufnahmeprüfung viel schwieriger und komplexer.

## Journalist



**Vorbereitung:** Im Schnitt entscheiden sich 5% der Zwölfklasser Journalist zu werden und alle besuchen die Philologieklassen.

**Vorraussetzungen:** Ein Journalist muss die Fähigkeit haben das Wesentliche zu erfassen, eine grosse Klappe haben und eine nie befriedigte Neugierde besitzen.

**Hochschule:** In Temeswar befindet sich die Fakultät für Journalistik im Rahmen der Universität. Die Aufnahmeprüfung besteht aus folgenden Proben: 1. Rumänische Sprache und Literatur, Kreativität und Ausdrucksfähigkeit; 2. Fremdsprache und Literatur der betreffenden Fremdsprache. Die Abitur(BAC)mittelnote stellt 20% der Mittelnote der Aufnahmeprüfung dar. Auch Bukarest hat eine gute Journalistik-Fakultät. Die Proben sind dieselben, mit dem Unterschied, dass die Kreativität- und Ausdrucksfähigkeit-Probe getrennt von den anderen beiden ist.

## Arzt



**Vorbereitung:** Natürlich ist die Physik-Chemie Klasse eine grosse Hilfe für die, die weiter Medizin studieren wollen (23% und steigend, 50% davon Stomatologie). Trotzdem sind jährlich 25% der Lenauabsolventen, die sich fuer Medizin bewerben, "Info"-Absolventen. Obwohl viele darüber urteilen, bringt es Vorteile mit sich: ein Info-Schüler kann sein Atestat machen und so in der Medizin-Branche grössere Chancen auf eine Stelle haben.

**Voraussetzungen:** Fingerspitzengefühl, fachliches Können und mit Menschen umgehen können.

**Hochschule:** Unsere Stadt besitzt ihre eigene Hochschule für Medizin und Pharmazie. Es ist eine der Hochschulen mit der grössten Konkurrenz (bis zu 15 Kandidaten für einen Platz) und besitzt zwei Fakultäten: Medizin und Stomatologie. Die Proben bei der Aufnahmeprüfung für a)Allgemeinmedizin und Stomatologie: 1.Biologie (XI. Klasse); 2.Physik (Molekularphysik, Wärme, Elektrizität, Optik); 3.Organische Chemie; b)Pharmazie: 1.Organische Chemie; 2.Anorganische Chemie; 3.Botanik (IX. Klasse).

## Ökonomist



**Vorbereitung:** Die Lenaschüler die weiter Wirtschaft studieren wollen (15% im Schnitt) besuchen zu 50% die Informatik-Klasse.

**Vorraussetzungen:** Um ein guter Ökonomist/ Manager zu sein muss man einen guten Riecher haben, harte Nerven und vor allem gut mit Geld umgehen können. Wer schon in der Schulzeit sein Taschengeld immer optimal eingeteilt hat, für den ist der Beruf das Richtige.

**Hochschule:** Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften befinden sich im Rahmen der Temeswarer Universität und

beherbergt drei wichtige Zweige: Management, Finanzwesen und Internationale Beziehungen. Für die beiden ersten besteht die Aufnahmeprüfung aus: 1.Algebra und Elemente der mathematischen Analyse; 2.Wirtschaft. Die Proben der Aufnahmeprüfung für den beliebtesten Bereich der Wirtschaft, Internationale Beziehungen, sind folgende: I. Etappe (mündlich und ausscheidend): Eine Fremdsprache; II.Etappe (schriftlich): 1.Algebra und Elemente der mathematischen Analyse; 2.Wirtschaft. Die Abitur(BAC)mittelnote stellt 10% der Mittelnote der Aufnahmeprüfung dar.

## Designer



**Vorbereitung:** Die Wahl des Profils ist nicht von so grosser Wichtigkeit. In der Philologie-Klasse wird zwar Zeichnen unterrichtet, aber um die Aufnahmeprüfung zu bestehen sind Privatstunden nötig, denn die Konkurrenten kommen meistens von spezialisierten Schulen. Dieser Beruf wird immer beliebter und die Konkurrenz immer grösser ('98 waren es 1% der "Lenau"-Zwölfklassler, '99 ist der Prozentsatz um 3 gestiegen).

**Vorraussetzungen:** Talent ist die wichtigste Voraussetzung in diesem Beruf.

**Hochschule:** Die Fakultät für Design befindet sich im Rahmen der Kunstfakultät der Temeswarer Universität. Die Aufnahmeprüfung besteht aus zwei Proben, eine praktische und eine mündliche: I.a)Zeichenstudium; b)Kreativität; II.Interview mit dem Kandidaten aufgrund einer Mappe, beinhaltend 15 Arbeiten; b)Kommentar über Kunstgeschichte und Design. Die Abitur(BAC)mittelnote stellt 20% der Mittelnote der Aufnahmeprüfung dar.

Fortsetzung Seite 4...

### Gründe aus denen Schüler den Beruf auswählen:



**GELD** - Finanzielle Sicherheit beeinflusst oft die Berufswahl.



**KOMMUNIKATION** - Der Grund derjenigen, die gern mit Menschen zusammenarbeiten.



**REISEN** - Für die Rastlosen, die nie ihren Platz zu Hause finden und die Welt sehen wollen.



**KINDHEITSTRAUM** - Das war schon immer mein Traum.



**DER WUNSCH DER ELTERN** - Zu Hause hat es schon immer geheissen: "Mein Kind wird..." Einige wollen ihre Eltern nicht enttäuschen.

... Fortsetzung von Seite 3

## Psychologe



**Vorbereitung:** 60% der Zwölfklässler, die weiter Psychologie studieren wollen (5% und steigend) besuchen die Philologie-Klasse.

**Vorraussetzungen:** Wer schon immer gerne die Gründe menschlichen Handelns erforscht hat und sich den Problemen anderer angenommen hat, für den ist dieser Beruf der richtige.

**Hochschule:** Die Fakultät für Psychologie und Soziologie befindet sich im Rahmen der Temeswarer Universität. Die Aufnahmeprüfung besteht aus folgenden Proben: 1. Psychologie oder Soziologie oder Pädagogie; 2. Algebra oder Biologie oder Philosophie. Die Abitur(BAC)mittelnote stellt ein Drittel der Mittelnote der Aufnahmeprüfung dar.

## Schauspieler / Regisseur



**Vorbereitung:** Die Wahl des Profils spielt keine wichtige Rolle. Wer sich allerdings für Filmmontage oder Special Effect-Macher entscheidet, der sollte die Informatik-Klasse besuchen.

**Vorraussetzungen:** Um Schauspieler oder Regisseur zu werden braucht man natürlich ein angeborenes Talent natürlich, aber auch Ausdauer und Kraft Niederlagen einzustecken.

**Hochschule:** In Temeswar gibt es im Rahmen der Staatsuniversität eine Schauspielschule für dramatische Kunst (in der auch in deutscher Sprache unterrichtet wird). Die Aufnahmeprüfung besteht aus folgenden praktischen Etappen: I. Etappe (ausscheidend, stellt ein Drittel der Gesamtnote dar): 1. Vorstellen einiger Verse und einer Erzählung aus dem Repertoire des Kandidaten; 2. Testen der musikalischen und rhythmischen Begabung des Kandidaten und Vorsprechen eines Monologs aus einem Theaterstück aus dem Repertoire des Kandidaten; II. Etappe (stellt ein Drittel der Gesamtnote dar): 1. Vorsprechen eines Monologs aus einem Theaterstück (ein anderes als das in der I. Etappe); 2. Vorstellen einiger Verse oder einer Erzählung, ausgewählt von der Prüfungskommission, aus dem Repertoire des Kandidaten; 3. Improvisierungsübungen aufgrund von Themen, vorgeschlagen von der Prüfungskommission. Die Abitur(BAC)mittelnote stellt ein Drittel der Mittelnote der Aufnahmeprüfung dar. Wer allerdings eine vielseitigere Bildung oder eine Bildung in anderen Bereichen der dramatischen oder cineastischen Kunst (z.B. Regie, Filmmontage, u.a) erhalten möchte sollte die Theater- und Film- Universität "Ion Luca Caragiale" in Bukarest besuchen.

## ANMERKUNG!

! Die oben angeführten Informationen über die Aufnahmeprüfung an verschiedenen Hochschulen sind der Broschüre "ADMITEREA în învățământul superior de stat" aus dem Jahre 1998 entnommen und können sich in kleinem Masse von einem Jahr zum nächsten ändern.

! Die verschiedenen Prozentsätze stammen aus einer Umfrage, die die Lenaulupe sowohl '98 als auch '99 bei den Zwölfklässler durchgeführt hat.

## Die "intelligentesten" Antworten bei der Umfrage:

Welchen Beruf möchtest du ausüben?:

Penner

Warum?

Finanzielle Sicherheit

Welchen Beruf möchtest du ausüben?

Toiletten- und Reinigungsfachmann

Warum?

Es ist der Traum meiner Eltern

Bist du zuversichtlich, dass du es zu etwas bringst?

Zu einem besseren Zusammenleben

Name

Murphy "The Maniac Cop"

Welchen Beruf möchtest du ausüben?

Gärtner

Warum?

Weil ich Blumen mag

Name

David Hasselhoff

Welchen Beruf möchtest du ausüben?

Schuhverkäufer

Name

Pamela Anderson

Welchen Beruf möchtest du ausüben?

Fussballspieler

Bist du zuversichtlich, dass du es zu etwas bringst?

? ! % \$ π τ Δ δ £ θ < x y z - jawohl

## Fazit

66% der von uns befragten Zwölfklässler sind zuversichtlich, dass sie es zu etwas bringen; nur 5,5% sind es nicht. Wir wünschen allen Absolventen viel Glück für die Zukunft.

# DREI AUROLAKER

( nach Nikolaus Lenau )

Drei Aurolaker fand ich einmal  
Liegend auf der Straße  
Als mein Fuhrwerk mit müder Qual  
Schlich durch die Gasse.

Hielt der eine für sich allein  
In den Händen die Tüte,  
Atmete ein, umglüht vom Abendschein,  
Das Zeug von geringer Güte.

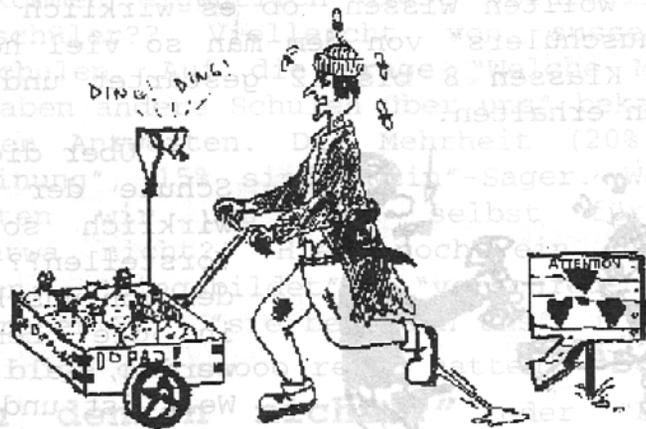
Hielt der zweite Zigarette im Mund,  
Blickte nach seinem Rauche,  
Froh, er hat 'nen "Carpatzi" gefund',  
Nichts zum Glücke mehr brauche.

Und der Dritte behaglich schlief,  
Bei der Hitze eines Kanals,  
Sein Gedanke ins Traumland lief.  
Und die anderen stahlen ihm alles.

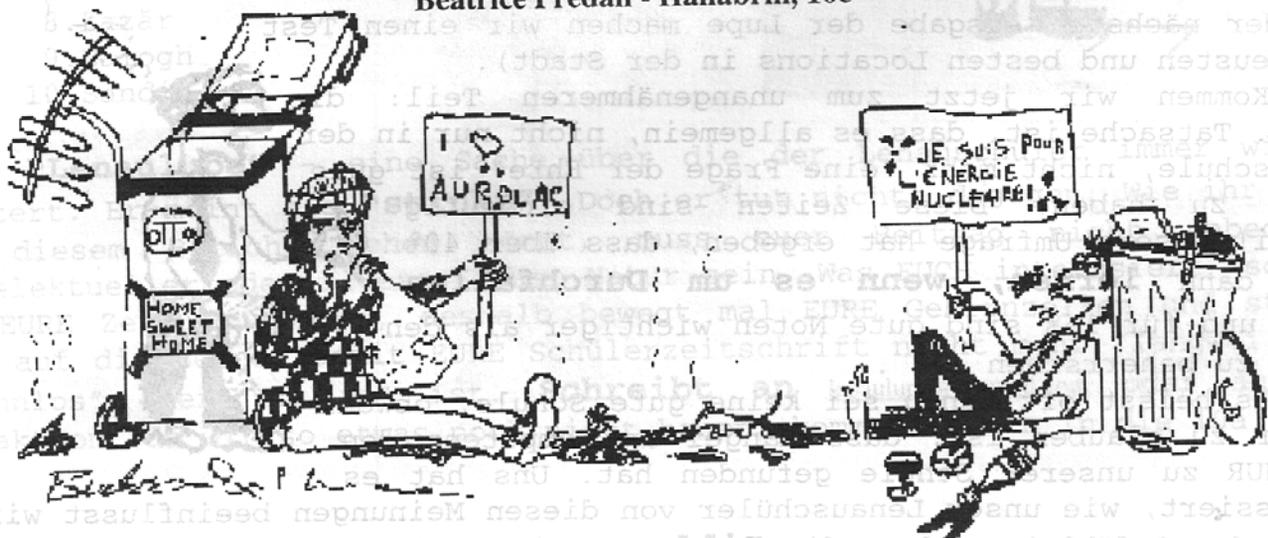
Jeder 'ne Hose trugen die drei  
Mit Löcher und bunten Flicken,  
Aber sie boten trotzig frei  
Spott den Erdgeschicken.

Dreifach machten sie den Beweis:  
Wenn das Leben uns nachtet,  
Wie man's verraucht, verschläft, verscheißt  
Und es dreimal verachtet.

Nach den Aurolakern lang noch schaum  
Guck' ich im Weiterfahren,  
Nach den Gesichtern dunkelbraun,  
Den nicht gewaschenen Haaren.



Beatrice Predan - Hallabrin, 10c



# Bist du EIN "ECHTER" LENAUSCHÜLER?!

Wir wollten wissen, ob es wirklich 'was auf sich hat mit dem "Bild des Lenauschülers" von dem man so viel hört. Dazu haben wir eine Umfrage bei den Klassen 8 bis 12 gestartet und erstaunliche, wie auch witzige Antworten erhalten.



Über die "Lenaschule" wird oft als eine Schule der Reichen geredet, aber ist das wirklich so krass, wie sich das einige vorstellen?? Wir sagen *nicht sehr*, denn 40% der von uns befragten Schüler meinen, dass um in die Lenaugemeinschaft aufgenommen zu werden, Geld nicht wichtiger als sonst in der Welt ist und 30% sagen Geld spielt überhaupt keine Rolle. Also **keine "moleculä obligatorie"!!**

Kleidung . . . Tja, wie Herr Gant schon sagte (S.1) sollte **Kleidung** ein Ausdruck des Modebewusstseins und nicht einer der Persönlichkeit sein und trotzdem glauben über 50% der Schüler, dass die Art, wie sie sich kleiden, einen Einfluss auf die Meinung der anderen (Schüler und Lehrer) über ihre Persönlichkeit hat.

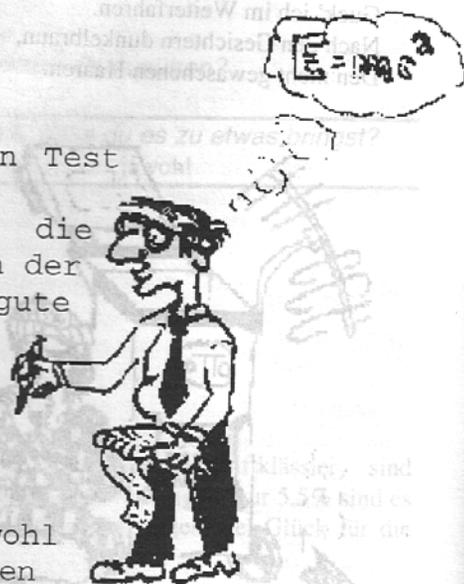
Ein weiterer Faktor im "Lenauschülerbild" sind die öffentlichen Plätze in denen er sich aufhält. Wir nehmen mal an, die Antworten "zu Hause", "ich schlafe" oder "Anonyme Alkoholiker" repräsentieren uns nicht. Die Top10:

1. **Tequila** (was für eine "Überraschung"!!)
2. Coltz
3. Jazz
4. Discoland
5. Internetcafe
6. Park Place
7. Club 30/Irish Pub
8. Parks
9. Kino/Blues/K2
10. Flora/Stil

(In der nächsten Ausgabe der Lupe machen wir einen Test der neusten und besten Locations in der Stadt).

Kommen wir jetzt zum unangenehmeren Teil: die Noten. Tatsache ist, dass es allgemein, nicht nur in der Lenaschule, nicht mehr "eine Frage der Ehre" ist gute Noten zu haben. Diese Zeiten sind eindeutig vorbei! Unsere Umfrage hat ergeben, dass über 40% erst dann **lernen, wenn es um Durchfallen geht** und für 15% sind gute Noten wichtiger als den Stoff zu beherrschen . . .

Es heisst oft Lenau sei keine gute Schule, obwohl schwer zu glauben ist, dass Mangel an Kompetenz den Weg NUR zu unserer Schule gefunden hat. Uns hat es interessiert, wie unser Lenauschüler von diesen Meinungen beeinflusst wird, ob er das Gefühl hat, dass die **Bildung**, die er in der Lenaschule erhält



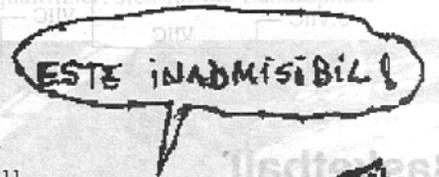
seine Zukunft absichert. Neben nur 15% von "JA"-Antworten, gab es eine Mehrheit von 60% mit einem schwachen: "Ich hoffe es mal".



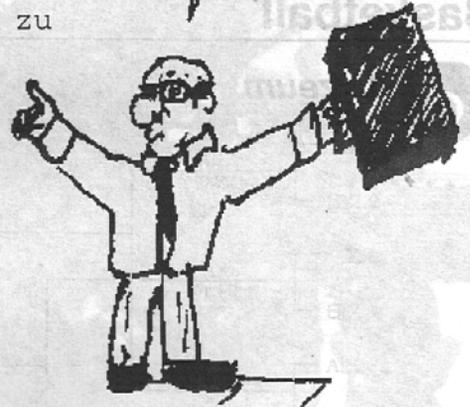
Woher kommen eigentlich diese Vorurteile über den Lenauschüler?? Vielleicht von aussen, von anderen Schulen. Auf die Frage "Welche Meinung, denkst du, haben andere Schulen über uns" bekamen wir die eigenartigsten Antworten. Die Mehrheit (20%) denkt positiv: "gute Meinung", 15% sind "Nein"-Sager. Wenn wir ehrlich sind, halten wir uns doch selbst für etwas besonderes, oder etwa nicht?! Hier noch ein paar der häufigsten Antworten: "eingebildet", "verschieden", das berühmte "reich", Streber(?), "sie beneiden uns", u.a., aber da waren doch noch einige die soooo recht hatten: **"Schüler anderer Schulen denken nicht!!"** oder "Bekifite,

besoffene Junkies, die immer anders sein wollen" und da waren noch die "care se exclud din colectiv": "Ich glaube sie finden EUCH angeberisch". Eine ganz interessante Antwort war "isoliert". Vielleicht ist die Tatsache, dass Lenau eine deutsche Schule mit **Tradition** ist, ein Grund für Abkapselung, obwohl über 40% der Lenauschüler mehr Freunde ausserhalb der Schule haben.

Lehrer sind leider auch nicht mehr das, was sie mal waren... Vorbilder sucht sich der Lenauschüler bestimmt nicht unter den Lehrern. Auf die Frage: "Dein(e) Lieblingslehrer??" hiess es oft: **"'Lehrer' + 'Liebling' = nonsens"** oder "Lică"!! Trotzdem gibt es noch ein paar Lehrer, die ihren Humor behalten haben, ohne ihre Kompetenz zu verlieren. And the Oscar goes to:



1. Lobonț
2. Thea Radu
3. **Petrașcu**
4. Knut Gürtler
5. Borovic
6. Dömöndi
7. **Ganț**
8. Lazăr
9. Balogh
10. Sandi



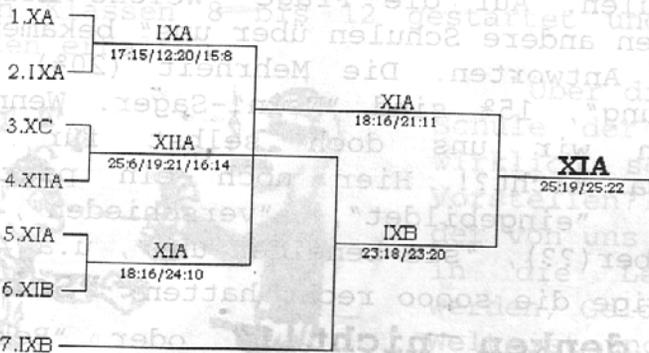
**"Lenaulupe"** - eine Sache über die der Lenauschüler immer wieder lästert. Er meint sie **"stinkt"**. Doch er tut nichts dagegen. Wie ihr auch in diesem Bericht sehen könnt, muss euer Beitrag nicht unbedingt intellektueller oder literarischer Natur sein. Was EUCH interessiert, sollte in EURE Zeitung kommen, deshalb bewegt mal EURE Gehirnzellen und stellt was auf die Beine, damit EURE Schülerzeitschrift nicht mehr "langweilig", "sinnlos" oder "na ja" ist. **Schreibt an [lenaulupe@hotmail.com](mailto:lenaulupe@hotmail.com)** oder an die Redaktion (da wir so etwas noch nicht haben, kommt einfach in die 10a).

# DIE MEISTERSCHFTEN VOM 1.-2.MAI

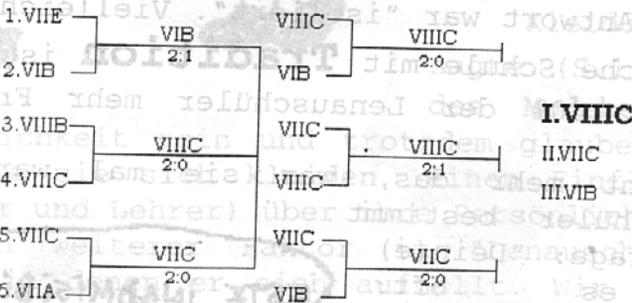
## Volleyball



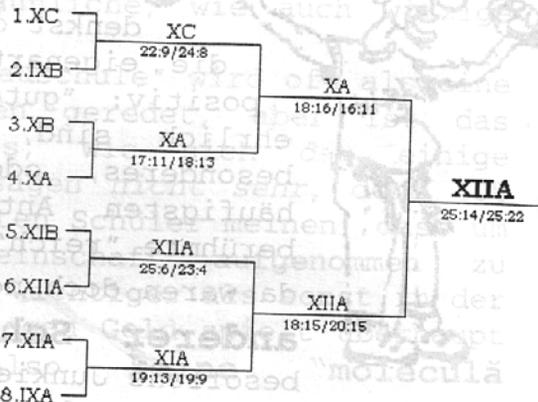
### Lyzeum



### Gymnasium



### Lyzeum



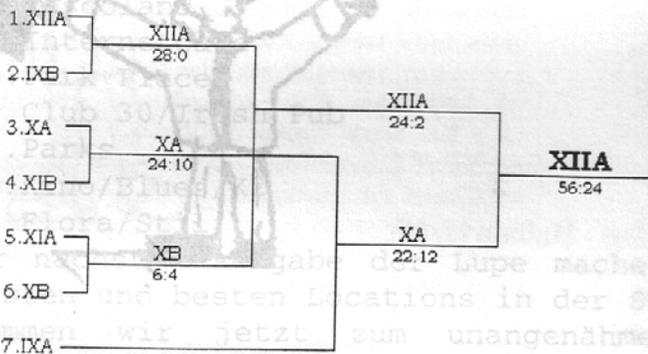
### Gymnasium

- I.VIIE
- II.VIIE
- III.VIIE

## Basketball



### Lyzeum

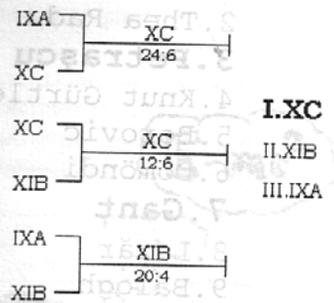


### Gymnasium

- I.VIIE
- II.VIIE
- III.VIIE



### Lyzeum



### Gymnasium

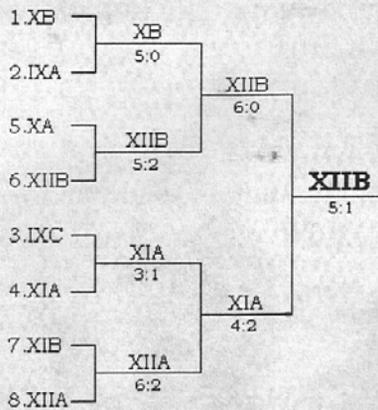
- I.VIIE
- II.VIIE
- III.VIIE



## Fussball



### Lyzeum



### WITZ DES TAGES:

*Dodi (über Zoran):* "Uite și la ăsta, are o cărămidă în loc de cap!!"

*Zoran (über den Schiedsrichter):* "Da, atunci să vezi, cum o să-i dau o cărămidă în gură!!"

### Gymnasium

#### I.VIII A

II.VIII C

III.VIII A



### Lyzeum



### Gymnasium

#### I.VIB

II.VIC

III.VID

## Volleyball – Lenau dominierte die Stadtphase



Die Schulmannschaft der Jungs hat sich bei den zwischenschulischen Meisterschaften, in der Stadtphase (abgehalten im "Miu"-Lyzeum), für die Kreisphase qualifiziert in dem sie die Mannschaften des Post-Lyzeum und des "CFR"-Lyzeums am 13.03 1999 besiegt hat. Die Meisterschaft auf Kreisebene wurde in Lugoj organisiert mit folgenden Ergebnissen: **1.COLEGIU BĂNĂȚEAN; 2.LENAU; 3.NĂDLAC**. Nur der erste Platz (leider!) qualifiziert sich für die Landesphase.



Die Mädchen liessen sich nicht unterkriegen und holten sich die Qualifikation schon einen Tag vor den Jungs (am 12.03.). Das "Lenau"-Lyzeum wurde von zwei Mannschaften vertreten: Lenau I und Lenau II. Es wurde im Gruppensystem gespielt und Lenau I und Lenau II erhielten den ersten, bzw. zweiten Platz innerhalb derselben Gruppe (Lenau I schlug Lenau II in 2 Sätzen). Nach Gruppenspielen und dem Finale (Lenau I vs. Colegiu Banatean) sah das Treppchen folgendermassen aus: **1.LENAU I; 2.COLEGIU; 3.LENAU II / ECONOMIC**. (Die ersten zwei Plätze qualifizieren sich für die Kreisphase). Die Kreisphase wurde auch in Lugoj abgehalten mit folgenden Ergebnissen: **1.LUGOJ; 2.LENAU; 3.COLEGIU BĂNĂȚEAN**. Nur der erste Platz qualifiziert sich für die Landesphase.

### DIE MANNSCHAFT DER MÄDCHEN

v.l.: Sinitean Cristina(9a), Oncescu Adina(9b), Coza Linda(10b), Lazăr Anca(9b), Birk Cristina(11a), Menczel Claudia(8c), Grün Sandra(11a), Popa Lavinia(C,11a);

(Photo von Alice Bergler)



## Fussball – Lenau machte ein gutes Spiel



Nachdem unsere Schulfussballmannschaft der Jungen am letzten Turnier wegen schlechter Organisation der Veranstalter nicht mitspielen durfte, trat sie am 3.Mai in den Polizei-Trikots im "Henri Coandă"-Lyzeum an. Es spielten Menczel Adrian (im Tor), Dobra Zoran, Filip Ciuc, Stevan Vuinov, Tăroață Dan und Bura Vlad. Bogdan Bordânc (Dodi) konnte wegen einer Verletzung nicht spielen. Das erste Spiel des Tages, Henri Coandă vs. Loga, gewann der Veranstalter mit 2:0. Es folgte unser Spiel gegen den UMT. Zur Pause stand es noch 0:0, doch bei Anbruch der zweiten Hälfte gelang den Gegnern das 1:0. Trotz des Rückstandes kämpften die Jungs und schafften durch Vlad Buras geniales Tor in den Winkel den Anschlusstreffer. Bei Abpfiff stand es 1:1 und es folgte das Elfmeterschiessen. Der erste Treffer wurde von jedem der beiden Schützen verwandelt, doch dann verpasste gerade der Torschütze Vlad Bura. Allerdings hielt Adi Menczel den nächsten. Trotzdem reichte es nicht, denn er verschoss seinen eigenen Elfmeter. Zum Schluss stand es 3:2 nach Elfmeterschiessen. Wieder knapp vorbei!!

# Haiku

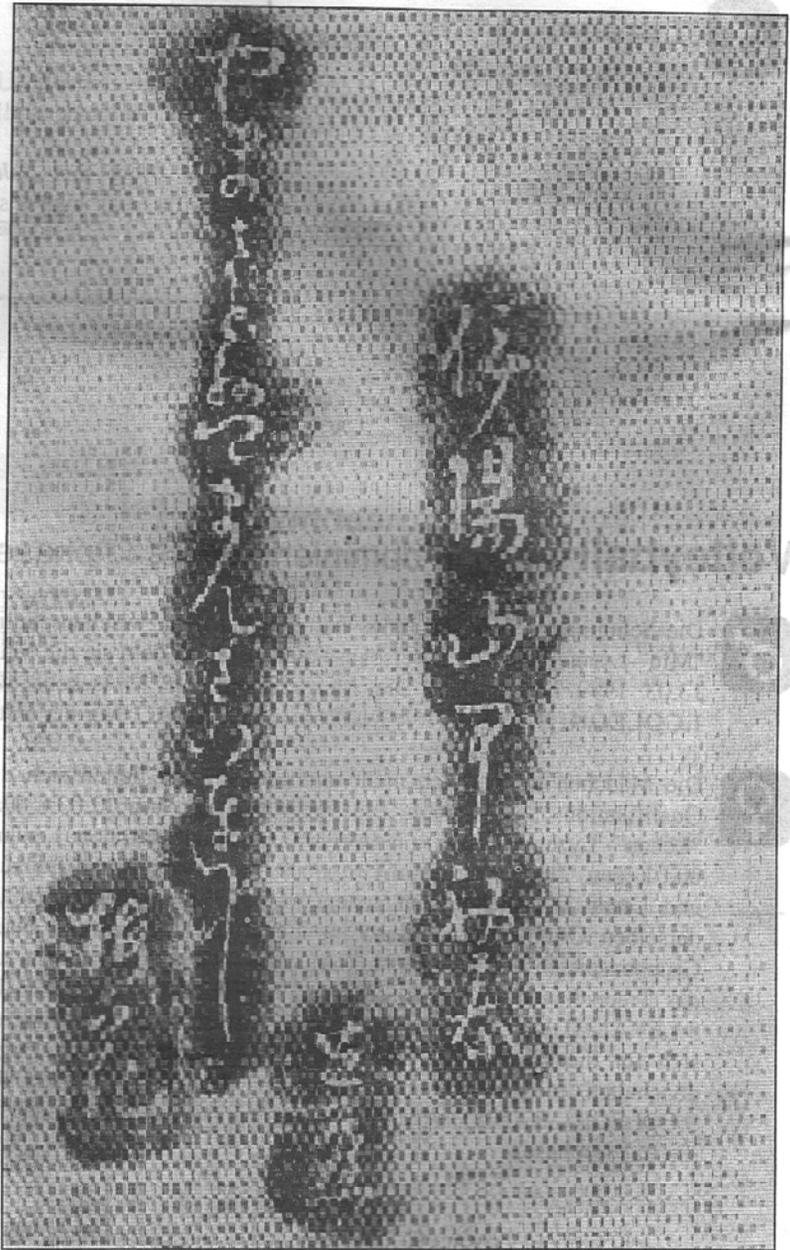
Haiku ist eine japanische Gedichtsform, bemerkenswert für ihre Kompressions- und Aussagekraft, bestehend aus 3 sich nicht reimenden Zeilen von je 5, 7, bzw. 5 Silben. Traditionell und idealistisch, präsentiert ein Haiku ein Paar von kontrastierenden Bildern, das eine bezogen auf Zeit und Raum, das andere eine lebhaft aber flüchtige Beobachtung.

Harmonisierend miteinander, rufen sie Stimmungen und Emotionen hervor. Der Dichter kommentiert die Verbindung nicht; er überlässt dem Leser die Synthese der beiden Bilder.

Ein paar Beispiele, die wir wegen der möglichen Sinn- und Formveränderung nicht übersetzen wollten:

Ochi oblic mirați.  
Surâsul răsare vag,  
metroul pleaca.

~  
"S-a născut Bashō.  
În acest loc în anul ..."  
spun păsările.



in Haiku von Bashō

Das Haiku entwickelte sich aus der alten Versform, bekannt als *renga* und war weit verbreitet bei den Zen buddhistischen Mönchen im 15ten und 16ten Jahrhundert. In den nächsten 200 Jahren, erfuhr das Haiku seine höchste Beliebtheit und seine grössten Erfolge. Als wichtige Haiku-Dichter betrachtet man: Bashō, Yosa Buson, Kobayashi Issa, and Masuoka Shiki.

Die treffsichere und zusammenfassende Natur des Haiku beeinflusste die dichterische anglo-amerikanische Bewegung am Anfang des 20ten Jahrhunderts, bekannt als Imagismus. Das Schreiben von Haiku wird immer noch von tausenden Japanern praktiziert, die jährlich hervorragende Beispiele in den Kunst-Magazinen publizieren.

# Die Gewinner der HAIKU-Aktion!

Die "Lenaulupe" hat einen Wettbewerb veranstaltet. Die Teilnehmer mussten je ein oder mehrere Haikus dichten strikt nach der angegebenen Definition (vorhergehende Seite). Hier sind die besten. Herzlichen Glückwunsch!!

*Menschen bin ich.  
Lebe in der Dunkelheit.  
Ein einsamer Wolf.*

Bechian Remus, 7a

*Gestern starb der Mensch.  
Verkohlte Reste bleiben.  
Wo geht das alles hin?*

Munteanu Mircea, 7c

*In der stillen, dunklen Nacht  
Ein Klang erschall, ein Licht ich sah.  
Unser Leben ist zu eintönig.*

Munteanu Silviu, 8b

*Rosen erblühen  
In der hässlichsten Gestalt.  
Ich seh' dich glühen.*

Csonti Susanna, 7e

*Die Sonne erwacht  
Die Nacht ist zu Ende  
Das Leben beginnt.*

Tines Brigitte, 10c

*Finstere Wolken  
Beherrschen die dunkle Stadt.  
Doch er merkt es nicht.*

Popa Diana, 7c

*Weisse Kaninchen  
Laufen schnell davon  
Und kommen erwachsen wieder*

Muntean Oana, 7a

*Fragen ohne nichts  
Antworten mit allem dran  
Verstehen zu vergessen.*

Ianchici Soneta, 7a

*Regen in der Stadt  
Im Herzen und überall.  
Tauriges Gesicht.*

Muntean Oana, 7a

*Bei Licht grossartig,  
Im Dunkeln blaue Tränen,  
Selten Ehrlichkeit.*

Ionescu Julia, 7c

*Roter Ziegelstein  
Lacht zur glühenden Sonne.  
Obhut, Sicherheit.*

Ionescu Julia, 7c

*Auf der friedvollen grünen Wiese  
Versteckt sich der Löwe im dürren Gras,  
Das irdische Leben ist ungerecht.*

Munteanu Silviu, 8b

**LEHRER SIND NICHT NUR WITZIG SIE MACHEN AUCH WITZE :-)**

**1. Frau Patrascu:**

"Având în vedere ca sunteți Matheklasse v-am dat note mai mari: Cristi\*: 3" \*Name von der Redaktion geändert.

**2. Frau Dömöndi:**

"Când vorbești cu mine tu să taci!"

**3. Frau Patrascu:**

"Micul verde mancător de creier moare de foame în capetele voastre"

**4. Frau Patrascu:**

"Populația e în creștere dar masa de inteligența rămâne constanta"

**5. Frau Wolf:**

"Cine mai scoate un cuvânt în afară de cel care vorbește primește nota in catalog"

Wie die Statistiken beweisen sind nur weibliche Representanten des Lehrersaals witzig. Wer aber meint er (Lehrer) sei auch geistreich oder wenn einer von euch (Schülern) auch etwas witziges von einem Lehrer gehört hat dann wendet euch an die Redaktion oder schreibt es ganz einfach an folgender Adresse:

[lenaulupe@hotmail.com](mailto:lenaulupe@hotmail.com)

**NEWS**

**OLYMPIADE**

Während der Osterferien fand die Landesphase der Deutscholympiade statt. Heuer ist unser Lyzeum Gastgeber gewesen und zu diesem Anlass veranstaltete die Direktion eine Party in der Diskothek Parkplace, wo sowohl die Olympiker als auch Lenauschüler teilnahmen. Beweis dafür, dass wir nicht nur feiern können sind unsere Gewinner:

Barbu Răzvan (VIII) 9.85 - II Preis

Stefănică Florina (VIII) 9.5 - AP1

Vermesan Simona (IX) 8.1 - AP2

Curescu Petra (X) 9.7 - III Preis

Barna Claudia (XI) 9.6 - III Preis

Panaseth Karina (XI) 9.3 - AP2

Bartal Peter (XII) 9.75 - I Preis

Romitan Ana-Maria (XII) 9.6 - III Preis

(AP=Anerkennungspreis)

*Herzlichen Glückwunsch!!*

Obwohl bei der Stadtphase Văcaru Alina, Ivan Alina und Bergler Alice die Note 9.0 bekamen mussten sie zusammen mit Petra Curescu, Wanda Vraști und Monica Engelmann (alle mit der Note unter 9.0 auf dem zweiten Platz) die Olympiade wiederholen, denn den Vorschriften nach darf man nur zwei Schüler weiterschicken, die die Note über 9 haben sollten.

**MASKENBALL**

Heuer, im Februar, fand auch der traditionelle Karneval des Lyzeums statt. Obwohl nur wenige Klassen etwas vorbereiteten und noch weniger Zuschauer erschienen, hatte die Jurie eine schwere Aufgabe die Sieger zu bestimmen.

Den ersten Platz gewann die 10a die als 10 kleine Jägermeister (mit täuschend echt aussehendem, aus Ästen gebasteltem Geweih) den gleichnamigen Toten Hosen Hit zum Besten gaben. Zweiter wurden die 11a, die sich wirklich bemüht haben eine perfekte Invisible-Talkshow zu liefern und dritter die 10c als "pionieri". Beim Karneval der Gymnasiumklassen nahmen wie immer viel mehr Klassen teil. Die "Kleinen" gaben sich wirklich Mühe. Es wurden Stücke gespielt: "Des Königs Kleider" (6a) und "Vizita" von I.L.Caragiale (6b) und die 6c hat als Putzfrauen verkleidet Mathe beerdigt. Es ging auch musikalisch zu: die 7a sangen und tanzten auf "Ameno", die 7e hingegen auf "Bailando". Zu den originellsten zählten die 8c und die 8d mit ihrem stummen Chor bzw. als Fussballer verkleidete Mädchen und als Cheerleader verkleidete Jungs.

**SCHRATZENBALL**

Eine andere Feier die aber letztes Jahr stattfand ist der Schratzenball. Hier sind zur Erinnerung noch einmal die besten und schönsten Nachkommer:

- 1.Goga Antonia & Sedan Mihai
- 2.Lavinia Olariu & Berinde Sergiu
- 3.Koity Andrea & Murgu Teo

**LENAU & LUPE IM NET**

Wir würden versichert, dass ab März auch unsere Schule eine Web Seite haben wird, also werdet ihr die Lenaulupe auch über Internet lesen können, und nicht nur diese Ausgabe sondern auch die vorige, falls ihr sie verpasst habt! Wenn ihr auch mitmachen wollt dann wendet euch an die Redaktion oder schreibt einfach an: [lenaulupe@hotmail.com](mailto:lenaulupe@hotmail.com)

**Horoskop**

Wissen?! ...Was?... Alles?!

**Ich**- Die Monde stehen für "mich" ganz gut. Vielleicht wäre ein bisschen mehr nach rechts angebracht, denn es ist zu viel Gedrange dort wo sie so gut stehen

**Du**- Für dich ist es schwieriger mit der Konstellation klarzukommen, deshalb ist dein psychischer Zustand in den nächsten 17 Minuten ein bisschen instabil.

**Er** - 22332223 222223233(23); 22441242 12414224(44); scheinbar hat er einige Schwierigkeiten mit der Schule. Keine Angst, wenn er es nicht spannend mag, erfährt auch seine Noten bei Mathe.

**Sie** - Eine geile Überraschung wartete auf sie. Neptun hatte diese Idee. Obwohl Mars nicht damit einverstanden war, doch die Überraschung gehört ihr jetzt ganz allein.

**Es** - Wegen des Streites zwischen Mars und Neptun haben sie "es" total vernachlässigt. Es ist angebracht dass man "es" dringend versorgt.

**Wir** - Uns wird es eigentlich gut gehen. Wir werden eine Menge neue Sterne auf unsere Seite gewinnen die natürlich zu uns halten werden

**Ihr** - Ihr könnt von Glück sprechen.....wieso? Das verraten wir jetzt nicht.

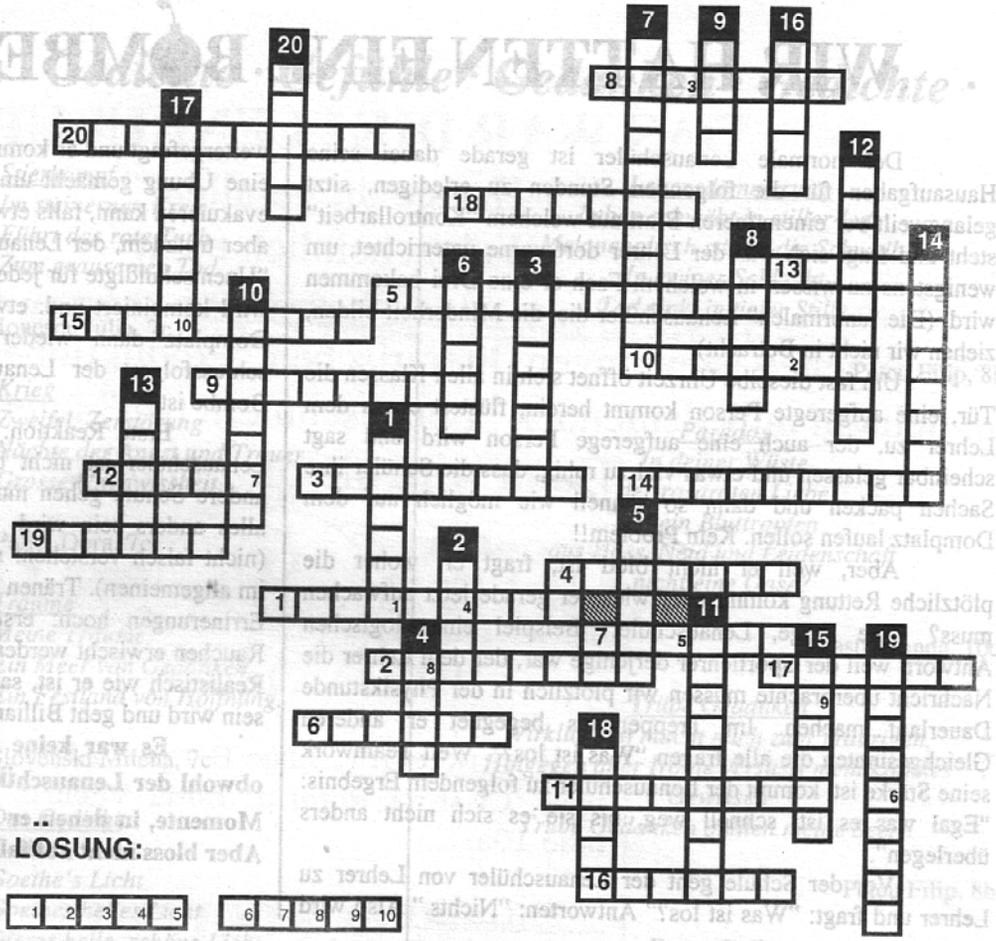
**Sie** - Sie sind ein bisschen durcheinander, doch der fleissige Pluto hat den Fall schon untersucht und in Kürze wird sich alles regeln.

R.C., A.I.&Cristina Ivan

# Lehrerquiz

Löst das Kreuzworträtsel mit Hilfe der unten gegebenen Definitionen und bringt das Lösungswort (gebildet aus den Buchstaben in den Kästchen mit den kleingedruckten Zahlen) in die Redaktion (10a) oder e-mail die Lösung an: [lenaulupe@hotmail.com](mailto:lenaulupe@hotmail.com) und gewinnt zur Wahl eine Gratis - Stunde im "Internetcafe" oder in einem beliebigen Biliardsalon (Tequila, Parc, etc.).

Einsendeschluss 1. Juni 1999



## ...LÖSUNG:



## WAAGERECHT

1. Chemie – "gushter".
2. Lieblingsdeutschlehrer (S.7).
3. Er unterrichtet sicher die meisten Fächer an unserer Schule.
4. Die Frau, die das Sagen hat.
5. Ihre Töchter Henriette und Lorette waren auch an der Lenauschule.
6. Seine Mum ist Nummer 20 Senkrecht.
7. Markenzeichen: blauer Kittel.
8. Oti..frau.
9. Ersatzsportlehrer.
10. Frau vom Nikolo.
11. Sie hat nie genug Zeit.
12. Treibhaus (rum.,pl.)!
13. Versucht zu erklären, dass Physik nicht "beisst".
14. Es gibt die rumänische und die französische Variante von ihr.
15. "DJ" der Schule.
16. Gewesene Krista "mit K von Kilogramm".
17. Adam & Eva ...
18. Omi vom Tommi.
19. Vive la France!
20. Machte eine "Army"-Pause.

## SENKRECHT

1. Topfavorit der Lenauschüler (S.7).
2. Biologie – "Pumuckel".
3. Sie erfand den Lehrsatz der Tafel.
4. Sein Name beginnt mit dem "wichtigen" Schnittpunkt der Seitenhalbierenden im Dreieck.
5. Unsere Schule steht auf ihren Namen.
6. Einsteins Firestarter.
7. Ludwig von der Lenauschule.
8. Sportlehrer der Kleinen.
9. Mathelehrerin in Bazille.
10. Kollegin von 19 Waagerecht (Französischlehrerin).
11. Ihre Jungs haben sportlich abgeräumt (Englischlehrerin).
12. Klassenlehrerin der 9a.
13. Es gibt kaum eine Generation, der er nicht die Karpaten aufgezungen hat.
14. Sie vergisst Eminescu nie...
15. Du grüsst sie: "Z=Kernladungszahl=Anzahl der Protonen im Kern".
16. Kollegin von 11 Senkrecht (Englischlehrerin).
17. Ihr "Offspring" ist an unserer Schule (Sportlehrerin).
18. Sie war die "Lady in black".
19. Das Ehepaar der Schule.
20. Genannt "Miss Bradutz".

# WIR HATTEN EINE BOMBENZEIT...

Der normale Lenauschüler ist gerade dabei seine Hausaufgaben für die folgenden Stunden zu erledigen, sitzt gelangweilt vor einem leeren Blatt auf welchem "Kontrollarbeit" steht und fragt sich was der Lehrer dort vorne unterrichtet, um wenigstens zu wissen in welchem Fach er eine Drei bekommen wird. (Die "anormalen" Lenauschüler die, die Minderheit bilden, ziehen wir nicht in Betracht).

Um fast dieselbe Uhrzeit öffnet sich in allen Klassen die Tür, eine aufgeregte Person kommt herein, flüstert etwas dem Lehrer zu, der auch eine aufgeregte Person wird und sagt scheinbar gelassen und etwas viel zu ruhig, dass die Schüler ihre Sachen packen und dann so schnell wie möglich auf dem Domplatz laufen sollen. Kein Problem!!

Aber, weil er nicht blöd ist, fragt er, woher die plötzliche Rettung kommt oder wieso er gerade jetzt aufwachen muss? Gute Frage, Lenauschüler! Beispiel einer logischen Antwort: weil der Sportlehrer derjenige war, der dem Lehrer die Nachricht überbrachte müssen wir plötzlich in der Physikstunde Dauerlauf machen. Im Treppenhaus begegnet er anderen Gleichgesinnten die alle fragen "Was ist los?". Weil Teamwork seine Stärke ist, kommt der Lenauschüler zu folgendem Ergebnis: "Egal was es ist, schnell weg, bis sie es sich nicht anders überlegen".

Vor der Schule geht der Lenauschüler von Lehrer zu Lehrer und fragt: "Was ist los?" Antworten: "Nichts." Also wird

weitergefragt und es kommen auch ein paar Antworten: "Es wird eine Übung gemacht um zu sehen wie schnell man die Schule evakuieren kann, falls etwas geschieht". Klingt glaubwürdiger aber trotzdem, der Lenauschüler gibt sich nicht zufrieden und... "Unentschuldigte für jeden der nicht gleich weg geht...". Schnell wird kombiniert und: etwas ist faul. Man läuft noch bis in den Domplatz dann wieder zurück und aus weiterem Denken schlussfolgert der Lenauschüler dass in unserer Schule eine Bombe ist.

Erste Reaktion: totale Freude und Euphorie aber der Lenauschüler ist nicht blöd und weiss, dass er dann in eine andere Schule gehen muss, andere Lehrer haben wird und das alles anders sein wird. Trotz allem lieben wir unsere Schule (nicht falsch verstehen: nicht die Schule sondern unsere Schule im allgemeinen). Tränen gibt es nicht, aber in ihm steigen schöne Erinnerungen hoch: erstes mal Schwänzen, erstes mal beim Rauchen erwischt werden und all die anderen schönen Sachen... Realistisch wie er ist, sagt sich der Lenauschüler, dass alles gut sein wird und geht Billiardspielen.

**Es war keine Bombe, nur ein falscher Alarm und obwohl der Lenauschüler eigentlich froh war, gibt es einige Momente, in denen er sich wünscht alles hätte explodiert... Aber bloss nicht auf falsche Gedanken kommen!!**

## ... UND ES GEHT WEITER



Ihr dachtet Schüler anderer Schulen denken wir seien Streber?? (Seite 7) Hier kommt der Beweis dass "Schüler anderer Schulen nicht denken"!! Dem Lenauschüler gefällt es nicht in die Schule zu gehen und da er sehr einfallsreich ist, denkt er sich ständig neue Strategien aus, um Schule zu schwänzen. Eine besonders effektive?? Schnell die Nummer der Schule wählen, "Bombă școală!" rufen, auflegen und kurz warten.

Kontrollarbeit bei Mathe. Tür geht auf, zwei Schüler kommen rein und lesen ein Rundschreiben vor. Jeder der Informationen über denjenigen, der den "Bombenanschlag" plante, verrät würde belohnt werden. Trotz der Logarithmen lächle ich...patetisch...

Nach einigen Tagen höre ich, dass jemand (ein Fünftklässler...) beim Direktor etwas weinend gestanden hat. Seine Aussage: er wäre von 2 Shakespeareschülern mit einem Messer erpresst gewesen. Unter deren Bedrohung hatte er zusammen mit einem anderen Fünftklässler und einem Sechstklässler die Schule angerufen. Der andere Fünftklässler gab nichts zu (obwohl es sich herausstellte das der erste Anruf von ihm kam), der Sechstklässler bekannte seine Tat, sagte dass er nur mit den anderen zwei zusammen gewesen ist, aber nichts gesagt oder gemacht hätte. Er bestätigte den Verdacht, dass es kein Messer bzw. Erpresser gab.

Als ich hörte dass es Fünft- und Sechstklässler waren dachte ich mir: "Gott, die Kinder heutzutage sind so korrupt, bald fangen sie an richtige Bomben zu legen." Der Sechstklässler ist blond und sieht relativ harmlos aus und der eine Fünftklässler hat die grössten Augen und die unschuldigste Miene die ich je in meinen Leben gesehen habe! Gut getarnt! Als ich den Kleinen fragte was eigentlich geschehen ist und ob er es mir nicht erzählen wollte war sein Kommentar eigentlich ganz kurz: "eu am facut o glumă" und lief weg.

Ist man gescheit, kann man von dieser Geschichte ganz schön profitieren, da die meisten Lenauschüler reich sind (Seite6), haben jede Menge von uns Handys. Kommt der Lehrer in die Klasse und sagt: "Blatt Papier heraus", dann rufst du kurz die Schule an und sagst die magischen Worte...

Trotzdem muss man ein Risiko eingehen: die zwei Kleinen wurden "mutați disciplinar" (die höchste Strafe die einem Gymnasist erteilt werden kann) und dem Sechstklässler wurde die Betragenote auf 6 gesunken. Jedwelcher weiterer Ausrutscher wird noch schlimmer bestraft.



R.C.

## Gefühle · Gedanken · Gedichte · Gefühle · Gedanken · Gedichte ·

Rot  
der Himmel  
Ende der Welt  
ich versuche zu laufen  
vergebens.

Cristi, 6c

Gross  
ein Wolkenkratzer  
wie ein Riese  
die Menschen sind Ameisen  
Kleinigkeit.

Roxi, 6c

Hügel  
ein Liebesbaum  
eingeritzt ein Name  
der Mond strahlt blutrot  
Stille.

Horică, 6c

Traurig  
sehr einsam  
von niemand geliebt  
das Leben geht weiter  
ungeliebt.

Jessica, 6c

Berge  
grosser Wald  
der Schnee schmilzt  
Bäume grünen, Blüten wachsen  
Frühling.

Alex, 6c

Himmel  
immer hilfsbereit  
schützt mich heimlich  
immerwieder gut zu mir  
Engel.

Jessica, 6c

Fühlen  
den Schmerz  
die Freude auch  
das Herz klopft stark  
Gefühl.

Bea, 6c

Stierkampf  
Im steinernen Kreis  
Führt das rote Tuch  
Zum grausamen Tod.

Ionescu Iulia, 7c

Krieg  
Zweifel, Zerstörung  
Nächte der Angst und Trauer  
Grosse Ungewissheit.

Palici Dora, 7c

Träume  
Meine Träume,  
Ein Meer von Gedanken  
Ein Festland von Hoffnung.

Slovenski Milena, 7c

Das Gedicht  
Gelb  
Goethe's Licht  
Goethes helles Licht  
Dieses helle, schöne Licht  
ein Gedicht.

Simu Vlad, 7c

Winterschatz  
Kleine, schwache, dünne Punkte  
tanzen fröhlich durch die Luft;  
haben verschied'ne Formen  
und kein'n anständigen Duft.

Weite Flächen werden weiss, und  
Alles steckt im tiefsten Schlaf.  
Nur die Kinder, voll Vergnügen,  
Machen eine Schneeballschlacht.

Auf dem Baum vor meinem Häuschen  
sitzt ein kleiner süsser Spatz;  
sieht die schönen Schneeflocken:  
ja, den wahren Winterschatz.

Berezky Anda, 5a

Angst  
Schwarz,  
Dunkle Gedanken  
Kommen wie Geister  
Sie schüchtern mich ein  
Angst.  
Ionescu Iulia, 7c

Lebensdämmerung  
Leben schwäbt in stiller Luft  
Melancholisch stürzt die Schwalbe  
In ewiger Schlucht.  
Tod sinkt in tiefer Stille.

Petcu Filip, 8b

Paradox  
In deiner Wüste  
der rosaroten Liebe  
ist ein Blutropfen  
aus Hass, Neid und Leidenschaft  
nicht eine Oase?

Vraști Wanda, 10c

Trübe Gedanken  
Wirklichkeit macht mich zum Traurigen,  
Hingegen aber Ironie verstüst mein krankes  
Gewissen  
Trübe Gedanken quälen meine Seele.

Petcu Filip, 8b

Etwas Geiles  
Musik ist mein Leben,  
Hab' Freude am Tanz,  
Cool ist das Lachen,  
Blödsinn zu machen,  
Jungs zu schlagen,  
Neun im Betragen.  
Ist's gut oder schlecht  
Mir ist es recht!

Andraș Raluca, 8b

Die Korruption  
Vor endlich vielen Jahren stank es fürchterlich.  
Jetzt stinkt es immer noch.  
Heut ist es aber das kranke Denken.

Palici Mircea Dan, 8b

Ermüdet  
Liebe ist Leben  
Scheint ein ewig schöner Traum  
Doch was kann man tun  
Wenn auch des Herzens Geduld  
Am späten Abend erschöpft.

Nini Cornelia, 7b

(gesammelt von Prof. Astrid Otiman)

(Schreibt und schickt uns eure eigenen Gedichte inspiriert von  
Gedanken und Gefühlen an [jenaulupe@hotmail.com](mailto:jenaulupe@hotmail.com) oder an die  
Redaktion = 10a und Fräulein Otiman)

## DAS WAR DIE "LENAULUPE"!

Hat sie dir gefallen??

Wahrscheinlich nicht -

deshalb schreibe an [lenaulupe@hotmail.com](mailto:lenaulupe@hotmail.com) (oder an die Redaktion=10a) deine eigenen Meinungen, literarischen "Produktionen" und alles was dir in deinem unbedeutenden "Lenausülerleben" interessant vorkommt!!

Dann wird sie dir gefallen!!

### REDAKTION

Redakteure: Alice Bergler, Alina Ivan, Cristina Rotariu, Alina Văcăru (alle 10a)

Mitarbeiter: Cristina Ivan (6b), Sonia Liebmann (10b), Beatrice Predan-Hallabrin (10c)

Zeichnungen: Dan Junea & Stanciu Mihnea (10a), Radu Filip (12b)

Layout: Alina Văcăru (10a)

Berater: Prof. Astrid Otiman

Adresse: Liceul Teoretic "Nikolaus Lenau", Str. Gh. Lazăr Nr.2, 1900 Timișoara

**KEINE  
MACHT DEN  
DOOFEN**

**Es haben uns finanziell unterstützt:**



**TRAIAN S.A.**

**die "NIKOLAUS LENAU"- Schule**

**und**

**DINAMIS PRINT.**

